

Tersteegen, Gerhard: 57. (1733)

- 1 Untugend, groß und klein, Gott und die Seele scheidet,
- 2 Gleichwie die Finsternis verdeckt das Sonnenlicht;
- 3 Wer nichts Unlauteres in seinem Herzen leidet,
- 4 Der schauet endlich klar des Herren Angesicht.
- 5 Schau nicht die Sterne an, Gott ist dir nicht so ferne,
- 6 Wär' nur die Sünde weg, so könntest du ihn sehn;
- 7 Gott ist dem Geiste nah und will sich zeigen gerne,
- 8 Ach, kehre da hinein, so kann es bald geschehn!

(Textopus: 57.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58625>)